

# So finden Sie uns



## Veranstungsort

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung  
Lesesaal  
Emil-Abderhalden-Straße 36  
06108 Halle (Saale)

Für die Veranstaltungen des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung bieten wir nach Absprache eine Unterstützung bei der Organisation einer veranstaltungs-  
begleitenden Kinderbetreuung an.

## Kontakt:

Tel.: +49 (0) 345 472 39 118  
E-Mail: [lzf@leopoldina.org](mailto:lzf@leopoldina.org)

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



## Haeckels ambivalentes Vermächtnis: Biologie, Politik und Naturphilosophie

Herbsttagung des Leopoldina-ZfW

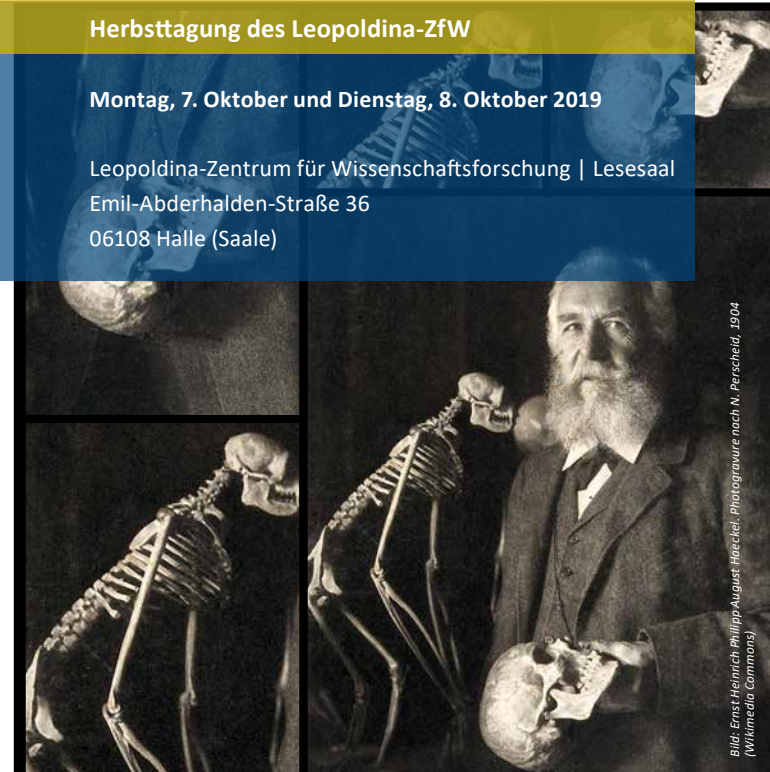
Montag, 7. Oktober und Dienstag, 8. Oktober 2019

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung | Lesesaal  
Emil-Abderhalden-Straße 36  
06108 Halle (Saale)

## Kontakt

Prof. Dr. Rainer Godel  
Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung  
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)  
Tel.: +49 (0)345 472 39 118  
E-Mail: [lzf@leopoldina.org](mailto:lzf@leopoldina.org)  
[www.leopoldina.org/de/ueber-uns/zentrum-fuer-wissenschaftsforschung/](http://www.leopoldina.org/de/ueber-uns/zentrum-fuer-wissenschaftsforschung/)

[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)



# Haeckels ambivalentes Vermächtnis: Biologie, Politik und Naturphilosophie

## Herbsttagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung (ZfW)

Die Herbsttagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung widmet sich der kritischen Reflexion der wissenschaftshistorischen Wirkung Ernst Haeckels (1834-1919) und der ihn betreffenden historiographischen Erinnerungskultur.

Der Biologe Ernst Haeckel verkörpert wie kaum ein anderer deutschsprachiger Naturwissenschaftler die Ambivalenzen biologischer Diskurse des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Zu Lebzeiten hatte Haeckel als vielfach geehrter Wissenschaftler großen Einfluss auf die akademische Biologie im deutschen Sprachraum; darüber hinaus war er als Vertreter eines allgemeinverständlichen Darwinismus und eines naturphilosophischen Monismus auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Nach seinem Tode avancierte Haeckel in verschiedensten Kreisen zum universellen Kronzeugen unterschiedlichster politischer Ideen, die sich auf naturwissenschaftliche Grundlagen stützen wollten.

Die Tagung möchte den vielfältigen Wirkungen und Einflussphären von Haeckels Gedankenwelt und ihrer Repräsentationsformen in einer diachronen Perspektive nachgehen. Die Themenfelder rekurrieren dabei sowohl auf Haeckel und sein Nachleben in den verschiedenen Diskursen, insbesondere solchen an der Schnittstelle von biologischen, politischen und naturphilosophischen Auseinandersetzungen, als auch auf die größeren Kontexte des Nachwirkens seiner Thesen und Theorien.

Damit wird die Tagung nicht zuletzt Analysen und Interpretationen des Verhältnisses von Wissenschaft, Philosophie und Politik in Vergangenheit und Gegenwart anbieten.

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. Thomas Bach (Jena), Prof. Dr. Christina Brandt (Jena), Prof. Dr. Heiner Fangerau ML (Düsseldorf) und Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy (Kassel).

ML = Mitglied der Leopoldina

## Programm

### Montag, 7. Oktober 2019

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung | Lesesaal  
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)

#### 14.00 – 14.15 Uhr | Begrüßung

Leopoldina-Vizepräsident Gunnar Berg ML (Halle/S.)

#### 14.15 – 14.30 Uhr | Einführung

Kristian Köchy (Kassel) und Heiner Fangerau ML (Düsseldorf)

#### 14.30 – 15.15 Uhr

Ernst Haeckel (1834-1919) – Popularisierungen von (Natur-) Wissenschaft in der Mediengesellschaft des 19. Jahrhunderts

Heiner Stahl (Siegen)

#### 15.15 – 16.00 Uhr

Haeckels Metaphern: Vererbungsdiskurs und Reproduktion im späten 19. Jahrhundert

Christina Brandt (Jena)

#### 16.00 – 16.30 Uhr | Kaffeepause

#### 16.30 – 17.15 Uhr

On the reception of Haeckel's popularization of science in California around 1900: The San Francisco 'Bohemians' as Haeckel's American disciples

John Vivian (Tautenburg)

#### 17.15 – 18.00 Uhr

„Großmächte des Mystizismus“ – Die politischen Frontstellungen von Ernst Haeckels Monismus im Kontext von Spiritismus, Kantexegese und Weltkrieg

Hauke Heidenreich (Halle/S.)

#### 18.00 – 18.30 Uhr

Vorstellung des Akademienvorhabens „Ernst Haeckel (1834-1919): Briefedition“

Thomas Bach (Jena)

### Dienstag, 8. Oktober 2019

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung | Lesesaal  
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)

#### 9.00 – 9.45 Uhr

Führung durch die Zoologische Sammlung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Karla Schneider/ Andreas Stark/ Arila Perl (Halle/S.)

Treffpunkt: Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen, Domplatz 4, 06108 Halle (Saale)

#### 10.15 – 11.00 Uhr

The Historical Legacy of Ernst Haeckel under National Socialism

Paul Weindling ML (Oxford)

#### 11.00 – 11.30 Uhr | Kaffeepause

#### 11.30 – 12.15 Uhr

Walter Ulbricht in der Villa Medusa. Die ambivalente Rezeption des Monismus in der DDR

Christoffer Leber (München)

#### 12.15 – 13.00 Uhr

Methodentransfer zwischen vergleichender Sprachwissenschaft und Naturgeschichte vor, bei und nach Haeckel

Matthis Krischel/ Heiner Fangerau ML (Düsseldorf)

#### 13.00 – 13.45 Uhr | Mittagspause

#### 13.45 – 14.30 Uhr

Haeckels „Ökologie“ und Möbius' „Lebensgemeinschaft“ - Karrieren in Wissenschaft, Lebenswelt und Weltanschauung

Thomas Potthast (Tübingen)

#### 14.30 – 15.15 Uhr

Haeckel and the Embryos: beyond the 'controversy'

Elizabeth Watts (Jena)

#### 15.15 – 15.30 Uhr | Kaffeepause

#### 15.30 – 16.15 Uhr

Der Schock der Kopie: Das Nachleben der Haeckelschen Embryonenbilder

Nick Hopwood (Cambridge)

#### 16.15 – 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion – Rückblick und Perspektiven

Moderation: Christina Brandt (Jena)